

LOC-/FEI-Fingerprint (im K10plus)

Herkunft:

Ursprung: 1968 L[ondon]-O[xford]-C[ambridge]-Project mit dem Ziel eines Short Title Catalogue der englischen, schottischen und irischen Drucke der Jahre 1475-1640; dafür entwickelter Fingerprint mit ursprünglich 18 Zeichen; Fingerprintregeln unter franz. und ital. Mitarbeit überarbeitet zu nun 16 Zeichen plus ergänzende Angaben

FEI => Fingerprints = Empreintes = Imprime

Hilfsmittel:

keine

Struktur:

Jeweils 2 Zeichen aus den beiden letzten Zeilen von bestimmten Seiten mit gesetztem Text

Beispiel: **e****cll** **uei-** **n-nt** **veca** **3** **1759R**

Gruppe 1 **Gruppe 2** **Gruppe 3** **Gruppe 4** **Indikator für Gruppe 3** **Erscheinungsjahr (+ Indikator für das Erscheinungsjahr) ggf. + Bandzählung**

Bestandteile:

Gruppe 1	1. Rekto-Seite mit gesetztem Text, die dem Titelblatt folgt und selbst keine Titelseite ist => <i>Zeilenende (jeweils die beiden <u>letzten</u> Zeichen)</i>
Gruppe 2	die 4. darauffolgende Rekto-Seite mit gesetztem Text oder bei ungenügendem Umfang die 1. Rekto-Seite oberhalb der für Gruppe 1 herangezogenen Zeilen => <i>Zeilenende (jeweils die beiden <u>letzten</u> Zeichen)</i>
Gruppe 3	Rekto-Seite (bzw. Blatt oder Spalte) mit gesetztem Text mit der korrekten Ziffer 13, wenn nicht vorhanden, dann 17, wenn nicht vorhanden, dann XIII, wenn nicht vorhanden, dann XVII, oder die 4. darauffolgende Rekto-Seite mit gesetztem Text, wenn alle Zählungen fehlen, oder bei ungenügendem Umfang die letzte verwendete Rekto-Seite oberhalb der für Gruppe 2 herangezogenen Zeilen => <i>Zeilenende (jeweils die beiden <u>letzten</u> Zeichen)</i>
Gruppe 4	Verso-Seite mit gesetztem Text der zuletzt verwendeten Rekto-Seite => <i>Zeilenanfang (jeweils die beiden <u>ersten</u> Zeichen)</i> oder bei ungenügendem Umfang die zuletzt verwendete Rekto-Seite oberhalb der für Gruppe 3 herangezogenen Zeilen => <i>Zeilenende (jeweils die beiden <u>letzten</u> Zeichen)</i>
Indikator für Gruppe 3	3 = von Seite 13 bzw. XIII 7 = von Seite 17 bzw. XVII C = vom Bearbeiter gezählt S = Einblattdruck
Erscheinungsjahr	in arabischen Ziffern mit Indikator oder in Vorlageform (z.B. CIJ.ID.XII. = CIS.IS.XII.) ohne Jahr und Indikator bei nicht ermittelbarem bzw. geschätztem Erscheinungsjahr
Indikator für das Erscheinungsjahr (die häufigsten hervorgehoben)	A = arabische Ziffern C = Chronogramm <i>E</i> = erstes Datum in einem Almanach (Kalender), das das Osterdatum angibt F = französischer Revolutionskalender <i>G</i> = griechisches Alphabet <i>H</i> = hebräisches Alphabet <i>M</i> = arabisches Alphabet Q = ermittelt R = römisch gezählt T = Text in Worten, z.B. „L’an mil cinq cens“ <i>X</i> = arabischer Kalender <i>Y</i> = Regierungsjahr eines Herrschers <i>Z</i> = hebräischer Kalender

Auswahl einzelner Regeldetails:

- verwendete Zeichen: Zahlzeichen: 1 bis 9 und 0, Groß- und Kleinbuchstaben der lateinischen und griechischen Alphabete, &-Zeichen, Interpunktionszeichen: - [auch beim Doppelstrich als Trennungszeichen] . , [auch bei einer Virgel] ; : ' () [] " ! [j = /] ? [ç = ?]
- Ligaturen: z.B. ß = ss [gilt als 2 Zeichen im Fingerprint], Æ, æ, Œ, œ [gelten jeweils als 1 Zeichen im Fingerprint]
- Abkürzungen in der Form eines Buchstabens, die durch Diakritika, einen Akzent oder einen anderen Buchstaben modifiziert sind, werden nur als Grundbuchstaben wiedergegeben: q̃ [que] = q, â/ã = a, ô/ö = o, û/ü = u
- Platzhalter für griechischen Buchstaben (z.B. π = pi, vgl. K10plus Katalogisierungshandbuch „Alte Drucke“): %
- nicht darstellbare oder unleserliche Zeichen (auch griech. Abkürzungen und Ligaturen, z.B. ⸑ = ou): *
- fehlendes Zeichen (auch bei unvollst. Unika, Drucke ohne weitere nachgewiesene vollst. Exemplare): +
- nicht berücksichtigt werden hervorgehobene Lettern, die mehr als eine Zeile einnehmen (z.B. Initiale) sowie Zeilen, die nur Elemente wie Kolumnentitel, Lagensignaturen, Kustoden, Pressennummer oder Paginierung enthalten.
- bei zwei und mehr Spalten auf einer Seite stets die linke verwenden
- wenn nicht genügend Seiten vorhanden sind: Heranziehen der Zeilenenden über denen für die vorherige Gruppe (bei Einblattgedrucken die Zeilenenden der 8 letzten Zeilen auf der Rekto-Seite)
- bei Bänden einer mehrteiligen Monografie: abschließend die Zählung in arabischer Form, z.B. 7.n, ces, dee- gone 3 1788A 2

Beispiele in Auswahl:

Beispiel	Quelle	Erklärung
t.e, s.es æ,t, t.e, C 1563R	VD16 ZV 13235	Hierbei handelt es sich um eine Monografie mit dem Erscheinungsjahr 1563 in römischer Zählung auf dem Titelblatt. Die 3. Gruppe stammt von den Zeilenenden oberhalb der für die 2. Gruppe herangezogenen Rekto-Seite. Die 4. Gruppe stammt von den Zeilenenden oberhalb der für die 3. Gruppe hinzugezogenen Rekto-Seite. Grund dafür ist der nicht ausreichende Umfang. Es wird der Indikator C vergeben.
imon l-en e,l- nuGr 3 1693Q 3	VD17 3:005795P	Hierbei handelt es sich um den 3. Band einer mehrteiligen Monografie mit ermitteltem Erscheinungsjahr 1693. Die Zeichen der 3. Gruppe stammen von Seite 13, was durch den Indikator 3 angezeigt wird.
t!n. e.ch t.en sei 7 1800A	VD18 13447890	Hierbei handelt es sich um eine Monografie mit dem Erscheinungsjahr 1800 in arabischer Zählung auf dem Titelblatt. Da die 2. Gruppe schon von Seite 13 stammt – es handelt sich hierbei um die vierte Rekto-Seite, die der ersten verwendeten Rekto-Seite folgt –, wird die 3. Gruppe von Seite 17 entnommen und der Indikator 7 vergeben.
n.l- nge. M.O. n.n- S 1800Q	VD18 13536729	Hierbei handelt es sich um einen Einblattgedruck mit der im Text zu findenden Datierung 1800. Das Jahr wird mit dem Indikator Q für ermittelt angegeben. Die 16 zum Fingerprint herangezogenen Zeichen stammen aus den jeweiligen Enden der 8 letzten Zeilen. Es wird der Indikator S vergeben. Der Trennungsstrich ist in der Vorlage ein Doppelstrich („=“) und wird als ein einfacher Strich („-“) dargestellt.
++++ ++n, t,n, t,e, C	VD16 ZV 29516	In dieser ca. 1600 erschienenen Monografie sind mangels Umfang alle für die vier Gruppen des Fingerprints herangezogenen Seiten von der ersten dem Titelblatt folgenden Rekto-Seite entnommen. Da in dem unikal nachgewiesenen Exemplar am unteren Seitenrand bei den letzten drei Zeilen Textverlust vorliegt, werden die nicht ermittelbaren Zeichen jeweils durch ein + ersetzt. Sollte ein weiteres Exemplar ohne Textverlust auftauchen, sollten die nicht nachgewiesenen Zeichen ergänzt werden.
d.n- teh- **m- Ho[m C 1700A	VD17 5002:732078X	In dieser 1700 erschienenen Monografie befinden sich auf der für die Gruppe 3 hinzugezogenen Rekto-Seite in der letzten Zeile zwei unleserliche Zeichen. In der 3. Gruppe des Fingerprints können als erstes und zweites Zeichen daher jeweils nur ein * eingetragen werden.
e-n- e,en e.a- %%[* 3 1800A	VD18 10719814	In dieser Monografie mit Erscheinungsjahr 1800 in arabischer Zählung liegen die ersten beiden Zeichen in der 4. Gruppe in der Vorlage in griechischen Buchstaben vor und erhalten daher im Fingerprint den Platzhalter %%, das letzte Zeichen in dieser Gruppe ist nicht darstellbar, stattdessen wird * angegeben. Das letzte Zeichen in der 3. Gruppe ist in der Vorlage auch hier ein Doppelstrich („=“).

Grenzen:

Bei zeilenidentischen Nachdrucken bzw. Titelaufgaben mit demselben Erscheinungsjahr sind die Fingerprints identisch und demnach kein eindeutiger Identifikator mehr.

Technische Umsetzung im K10plus (RDA und RAK):

2275 | fei | ecll uei- n-nt veca 3 1759R\$ASBB-PK Berlin

Angabe eines zusätzlichen Kommentars:

Über das Unterfeld \$p ist eine Kommentierung möglich, z.B. 4.r. e,us r-a- sequ 3 1732R\$ASBB-PK Berlin \$p2 ungezählte Seiten mit Druckfehlerberichtigungen nach dem Titelblatt eingebunden.

Technische Probleme im K10plus:

Da es bei der gleichzeitigen Verwendung lateinischer und griechischer Buchstaben im K10plus zu Problemen in den Lokalsystemen kommen kann, wird statt des jeweiligen griechischen Buchstabens der Platzhalter % verwendet.

Recherche im K10plus:

Indexschlüssel: FPR [Phrasensuche], z.B. **f fpr ...** oder **sc fpr ...**

Regeln:

- Fingerprints. Regeln und Beispiele. Nach der englisch-französisch-italienischen Ausgabe des Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (CNRS) und der National Library of Scotland übersetzt und eingeleitet von Wolfgang Müller. Berlin 1992. ISBN 3-87068-429-1
- Fingerprints = Empreintes = Impronte [Regeln in Englisch, Französisch und Italienisch]. Institute de recherche et d'histoire des textes (Centre national de la recherche scientifique) ... in association with the National Library of Scotland. Paris 1984. URL: http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/info/en/Impronta_regole.htm
I. Manuel = Guide de releveur = Regole per il rilevamento. URL: http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/info/en/Impronta_Normativa.htm
II. Examples = Exemples = Esempi. URL: http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/info/en/Impronta_Esempi.htm
- Nouvelles des empreintes = Fingerprint newsletter. Institut de Recherche et d'Histoire des Textes (Centre national de la recherche scientifique) ... in association with the National Library of Scotland. Paris. 1.1981-3.1994. URL: http://edit16.iccu.sbn.it/web_iccu/info/en/Impronta_notiziario.htm (3.1994 unter dem Titel: Notiziario dell'impronta = Fingerprint newsletter. Istituto centrale per il catalogo unico delle biblioteche italiane e per le informazioni bibliografiche ... in association with the National Library of Scotland. Rom)
- Katalogisierungshandbuch "Alte Drucke" / K10plus. S. 5f. URL: https://opus.k10plus.de/frontdoor/deliver/index/docId/431/file/K10plus_Alte+Drucke.pdf
- Fingerprint im VD17 (Besonderheiten: u.a. griech. Buchstaben transliteriert): <http://www.vd17.de/files/2275.pdf> sowie <http://swbtools.bsz-bw.de/cgi-bin/k10plushelp.pl?cmd=kat&val=2275&katalog=VD17>

*Stefan Duhr, SBB-PK Berlin, Abt. Historische Drucke
Stand: 10.09.2019*